

Achtung Nationalratswahlen!

Nach den Sommerferien wird es in unserem Land „politisch“. An einigen Orten wird es in wenigen Wochen schon „rumoren“, an andern wird zumindest ein sanftes politisches Brislein wehen: am letzten Oktoberwochenende sind nämlich Nationalrats- und in den meisten Kantonen auch Ständeratswahlen.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden für vier weitere Jahre Zusammensetzung und Charakter eines Parlamentes bestimmen, das entscheidend dazu beitragen wird, ob Gesellschaft, Staat und Wirtschaft in Richtung auf einen sozialen und gerechteren Zustand hin weiterentwickelt werden, oder ob die Bremser des Fortschrittes die Oberhand behalten werden, wie das beim jetzigen Parlament in allzu vielen Fragen der Fall war und ist.

Für Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter sollte der Gang zur Urne selbstverständlich sein. Es gilt, jene Leute zu bestätigen oder neu zu wählen, die die Interessen der grossen Mehrheit unseres Volkes, der Arbeitnehmer, wahren. Es gilt, die politische Kräfteverteilung, wie sie jetzt besteht, zugunsten der arbeitenden Bevölkerung zu verändern. Jeder kann mit seiner Stimme dazu beitragen. Auch wenn in unserem Land spektakuläre politische Aenderungen grossen Seltenheitswert haben, so darf man nicht übersehen, dass auch geringe Verschiebungen, dass ein paar überzeugte und überzeugende Arbeitnehmervereprouter mehr im eidgenössischen Parlament ganz entscheidendes Gewicht haben können.

Damit der Stimmbürger seinen Willen maximal zum Ausdruck bringen kann, braucht es beim Proporzwahlssystem ein Minimum an Wissen, was man alles mit dem Stimmzettel anfangen kann. Es ist deshalb sehr wertvoll, dass die Bundeskanzlei unter dem Titel „Die Nationalratswahlen“ eine kleine Broschüre herausgegeben hat, die in einem „blauen“ Teil über die Bundesversammlung orientiert und aufzeigt, wie die Nationalratswahlen vorbereitet und durchgeführt und wie die Ergebnisse ermittelt werden. Auf gelbem Papier finden Stimmbürgerin und Stimmbürger alles, was sie über das Ausfüllen der Nationalratswahlliste wissen müssen und wissen sollten, weil es da mannigfache Möglichkeiten gibt, seinen Willen differenziert zum Ausdruck zu bringen.

Dieser „gelbe“ Teil der aufschlussreichen Broschüre handelt nur von den Nationalratswahlen und nicht etwa von den Wahlen in den Ständerat, denn diese letzteren gehen nach kantonalem Recht vor sich und sind nicht in allen Kantonen gleich.

Wer sich ins Bild setzen will, kann die Broschüre „Die Nationalratswahlen“ entweder beim Sekretariat einer der in der Bundesversammlung vertretenen politischen Parteien oder aber bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, kostenlos beziehen.

Senefelder > Nationalratswahlen 1975. Senefelder, 1975-08-21